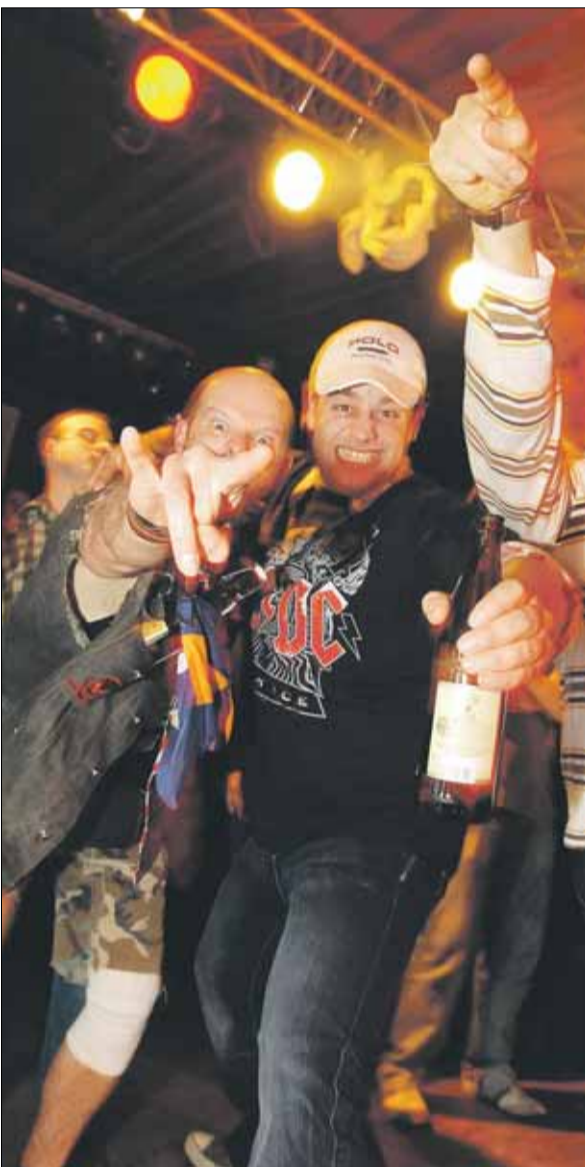




„Sperr die Ohren auf! Hier kommt fetter AC/DC-Sound!“, scheint Frontmann Oliver Frommhagen in die Kamera zu brüllen. Die Coverband „Big Balls“ bringt zweieinhalb Stunden lang Songs der australischen Rockband auf die Bühne – wie hier im Sindelfinger Pavillon am vergangenen Samstag.  
Fotos: Brändli

## „Rock 'n' Roll Train“ gibt zweieinhalb Stunden Volldampf

Coverband „Big Balls“ spielt seit Jahren ausschließlich Songs der australischen Kultrock AC/DC



Mächtig Party unter den Zuschauern

Ob „Highway To Hell“, „Hells Bells“ oder der neue Hit „Rock 'n' Roll Train“: Die Band AC/DC ist eine Legende im Musikbusiness. Nach acht Jahren haben die Kultrockers wieder ein neues Album herausgebracht. Acht Jahre Pause? Für die lokale AC/DC-Coverband „Big Balls“ undenkbar. Am vergangenen Samstag waren sie wieder im Sindelfinger Pavillon zu Gast.

VON JENS LAUSER

Vor der Bühne wehen die langen Haare von Männern im mittleren Alter, Frauen in Lederjeans spielen Luftgitarren. Der Pavillon ist bis zum letzten Platz gefüllt, dicht gedrängt stehen die Rock-Fans und versuchen, einen Blick auf die Bühne zu erhaschen. „Mit den ‚Big Balls‘ haben wir einen absoluten Knaller am Start“, freut sich Klaus Haidle vom Veranstalter IG Kultur. Mehr als 300 Besucher im Pavillon – das ist rekordverdächtig. „Wir müssen den Pavillon wegen Überfüllung vorübergehend schließen – beim letzten Mal war das auch schon so.“

Und wer ein richtiger AC/DC-Fan ist, der mag auch alles andere als eine feuchte Kehle. „An der Theke wird Umsatz wie selten gemacht!“, schwärmt Haidle. „Die Stimmung ist heavy-mäßig-prächtig.“ Sogar die Polizei ist recht angetan von der großen Rock 'n' Roll-Fete, als sie gegen halb elf anrückt. „Es hätten zwar schon einige Leute angerufen, haben die erzählt, aber hier sei ja alles voll in Ordnung und nett“, berichtet Klaus Haidle vom Besuch der Ordnungshüter.

Was aber nicht im Geringsten bedeutet, dass die „Big Balls“ zum Kaffeekränzchen aufspielen. Rund zweieinhalb Stunden dröhnt AC/DC-Power ohne Pause von der Bühne in der Calwer Straße. Bernie Großmann am

Schlagzeug, Rainer „Ray“ Pfäffle am Bass, Andreas „Robbs“ Zagos und Rainer „Raigus“ Nestle an den Gitarren wissen, was ihre Fans wollen: Volldampf. Und da steht auch Oliver Frommhagen seinen Bandkollegen in nichts nach. Die markanten AC/DC-Stimmen bringt der Sänger der „Big Balls“ erstaunlich gut rüber.

Bereits seit 16 Jahren gibt es die Coverband, seit zwei Jahren aber erst in der aktuellen Besetzung. „Wir haben leider ein Bandmitglied bei einem tragischen Autounfall verloren“, erzählt der Bandmanager Harald Stanger. Seit Ewigkeiten sind sie alle Riesenfans der australischen Originalgruppe um Angus und Malcolm Young, waren schon auf unzähligen Konzerten, haben jedoch leider noch nie die Chance gehabt, ihre Idole persönlich zu treffen.

### Wer die Augen schließt, traut seinen Ohren nicht

Dafür spielen sie ihre Stücke mit großem Enthusiasmus. Im Pavillon eröffneten die „Big Balls“ das Konzert mit dem Song „Rock 'n' Roll Train“, der aktuellen Single des neuen AC/DC-Albums „Black Ice“. Wer da die Augen schließt, traut seinen Ohren kaum. Sänger Oliver Frommhagen trifft den Sound von Bon Scott oder Brian Johnson fast eins zu eins, trägt dazu die unverwechselbare Lederweste der Original-Frontsänger. Und spätestens wenn Gitarrist Andreas Zagos wie sein Vorbild Angus Young in der Schuluniform über die Bühne hüpfert, ist klar: Hier gibt es das volle Programm von AC/DC, auch wenn die fünf Jungs ihren Vorbildern optisch nicht unbedingt auf Haar gleichen.

Die „Big Balls“ sind im Kreis alles andere als unbekannt. „Wir waren in der Vergangenheit ja schon bei der Polarnacht im Seestudio und beim ICE

in Sindelfingen, versuchen aber nicht zu oft in der gleichen Region zu spielen“, meint Manager Stanger. „Wir wollen lieber ein volles Konzert spielen als drei nur zur Hälfte gefüllte.“ Auf rund 20 Auftritte bringt es die Band pro Jahr, der Kult um AC/DC kommt natürlich auch der Coverband zu Gute. Eine kleine Adulation gab es zudem schon von den AC/DC-Fanklubs, denn in der Fanklub-Zeitung wurde über die „Big Balls“ als eine der besten Coverbands berichtet. „Da sind die Jungs ganz besonders stolz drauf“, erzählt Stanger. „Geil“ und „Hammer“ sind die Worte, die Anja und Mark aus Sindelfingen an diesem Abend für die „Big Balls“ übrig haben. Seit fast einer Stunde tanzen und rocken sie vor der Bühne. Die beiden sind immer im Pavillon, wenn die Gruppe spielt. „Ich bin seit 27 Jahren AC/DC-Fan. Wie nah die Stimme und der Sound der ‚Big Balls‘ an das Original rankommen, ist unglaublich“, schwärmt Maik. „Ich seh sie jetzt schon das vierte oder fünfte Mal.“ Seine Freundin Anja freut sich schon auf das nächste Jahr. Aus gutem Grund: „Wir haben AC/DC-Karten für Frankfurt und Düsseldorf, und das obwohl die Konzerte innerhalb von zwölf Minuten ausverkauft waren.“

Nach sage und schreibe 28 Liedern von AC/DC ist Schluss im Pavillon: Das Publikum ist durchgeschwitzt, die Band sowieso, es gibt minutenlangen Applaus für die Coverrockers. Ein gelungener Abend mit den „Big Balls“. Dass dort auf der Bühne in der Calwer Straße nicht die Originalband steht, verschimmt für den einen oder anderen Fan im so originalgetreuen Sound und Auftreten der Covergruppe. Für alle, die keine Karten für die AC/DC-Auftritte im nächsten Jahr bekommen haben, sind die „Big Balls“ eine durchaus reizvolle Alternative.

## Mick Checkers Party-Tipps

★ Wo geht was ab? ★

Partykönig Mick Checker weiß auch diese Woche wieder, wo in der Gegend was los ist. Hier die brandneue Auflage seiner Ausgeh-Tipps:

● Nur noch wenige Male steigt im Böblinger Kaufzentrum eine „Red Cage“-Party. Heute und kommende Woche steppt nochmal donnerstags der Bär. An Heiligabend ist dann Special-Fete angesagt, und die Abschiedsparty steht schon wieder am 5. Januar an.

★

► Ikea, Köttbullar, Astrid Lindgren – was der Deutsche nicht alles kennt aus Schweden. Das Lucia-Fest dürfte den meisten aber noch unbekannt sein. Und deshalb schmeißt die Fachschaft Skandinavistik der Uni Tübingen am Freitag im Bierkeller eine Party anlässlich des vorweihnachtlichen Brauchs. „Scandinavian Flavoured Music“ gibt's von DJ Igor für schlappe drei Euro, los geht's um 22 Uhr.

★

€ Für Freunde der feuchtfröhlichen Fiesta steigt am Samstag im Stuttgarter Club Prag die „Tequila Gold Party“. Dort gibt's ab 21.30 Uhr den Import aus Mexiko für 1,50 Euro pro Stamperl. Für die Ohren ist auch gesorgt: Auf der Releaseparty des neuen „Fall Out Boy“-Albums lässt sich die Tequila-Stimmung bestens ausleben.

★

★ „Rares gegen Bares“ lautet das Motto des Flohmarkts im Stuttgarter Rocker 33 am Sonntag. Auf dem „Sunday Market“ im Foyer der Kultur-direktion darf von 11 bis 17 Uhr nach Herzenslust eingekauft werden.

★

@ Wer die schicken neuen Jeans danach gleich ausführen möchte, kann das im Zwölfzehn in Stuttgart tun: In dem Club werden mit Rockabilly und Rock 'n' Roll die 50er reanimiert. Live-Musik kommt von den „Vroomers“.

★

■ Alle, die auf Weihnachts-Feeling à la USA stehen, sollten sich die „Swinging Christmas“-Party im Böblinger Kongresszentrum nicht entgehen lassen. Die „SWR Big Band“ und Louis Hoover sorgen am Mittwoch ab 20 Uhr für den typischen Frank-Sinatra-Sound.



Anzeige



## Reservieren Sie Ihren Platz an die Sonne.

Valencia ab € 152,-\*

Kairo ab € 329,-\*

New York ab € 433,-\*

—

Inklusive Miles & More Meilen und Rückflug.



A STAR ALLIANCE MEMBER

\* Preis für Hin- und Rückflug ab Stuttgart, inklusive aller Steuern, Gebühren und Service-Entgelt von € 10,- bei Europafügen und € 15,- bei interkontinentalen Flügen bei Buchungen auf swiss.com. Für Buchungen über SWISS Callcenter oder Reisebüro fällt eine zusätzliche Servicegebühr an. Die Tarife unterliegen Sonderkonditionen und gelten vorbehaltlich Verfügbarkeit. Weiterführende Informationen auf swiss.com. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Stand 12/08.

AUFTANKEN, SWISS MADE.

Jetzt buchen auf SWISS.COM